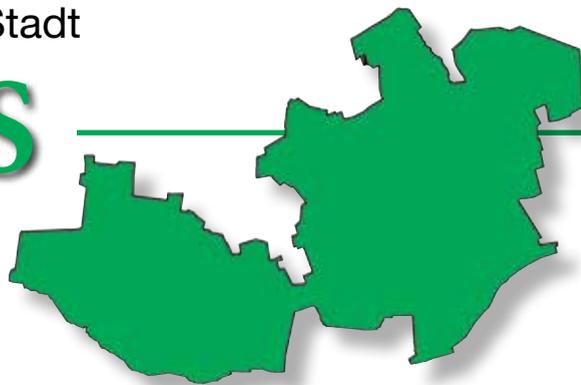


Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt

SÜDLICHES ANHALT



Jahrgang 12 · Nummer 12
Donnerstag, den 9. Dezember 2021

www.suedliches-anhalt.de

Fröhliche Weihnachten

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest
und für das kommende Jahr 2022
Gesundheit und Glück.

Ihr Thomas Schneider
Bürgermeister



Die nächste Ausgabe
erscheint am:
Donnerstag, dem 13. Januar 2022

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 17. Dezember 2021

Melden Sie sich unter: 034978 265-10, per E-Mail: info@suedliches-anhalt.de

Amtliche Mitteilungen

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Südliches Anhalt

Sprechzeiten in den Verwaltungsstellen der Stadt Südliches Anhalt

Verwaltungsstellen

Weißandt-Gölzau	Gröbzig	Quellendorf
Hauptstraße 31, 06369 Südliches Anhalt	Marktplatz 1, 06388 Südliches Anhalt	Gartenstraße 1, 06386 Südliches Anhalt
Tel.: 034978 265-0	Tel.: 034978 265-0	
Fax: 034978 265-55	Fax: 034978 265-19	
E-Mail: info@suedliches-anhalt.de		

Aufgrund der aktuellen Situation sind die Verwaltungsgebäude der Stadt Südliches Anhalt bis auf Weiteres für den Besucherverkehr geschlossen. Ein Zugang zu den Gebäuden erfolgt nur über eine vorherige Terminabsprache. Bei Zutritt gilt die 3G-Regel für Mitarbeiter und Kunden. Das bedeutet, Zugang zum vereinbarten Termin erhalten nur geimpfte, genesene oder getestete Personen. Der Antigen-Schnelltest darf nicht älter als 24 Stunden sein. Selbsttests sind nicht erlaubt. Eine Übersicht zur Erreichbarkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie auf der Homepage der Stadt Südliches Anhalt (Stadt+Verwaltung/Struktur). Die Stadtverwaltung erreichen Sie außerdem zu den Öffnungszeiten unter der Tel.-Nr. 034978 265-0 bzw. per E-Mail unter info@suedliches-anhalt.de. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit unter www.suedliches-anhalt.de.

Ortsvorsteher, Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister

Büro und Sprechzeiten

Ortschaft	Ortsvorsteher, Ortsbürgermeister/-in	Büro	Sprechzeiten	Telefon/E-Mail
Edderitz	Annelie Fiedler	Leninplatz 8, OT Edderitz	jeden 3. Dienstag im Monat: 16.00 - 18.00 Uhr	Tel.: 034976 32104
Fraßdorf	Ralf Moritz	Alte Siedlung 16, OT Fraßdorf	nach Vereinbarung	Tel.: 0157 56434382
Glauzig	Lutz Schönburg	Dorfstraße 38, OT Glauzig	nach Vereinbarung	Tel.: 0176 62249661
Görzig	Swen Meyer	Am Anger 1, OT Görzig	nach kurzfristiger Vereinbarung, nach 17.00 Uhr	Tel.: 034975 18309
Gröbzig	Dirk Honsa	Marktplatz 1, OT Gröbzig	jeden 1. und 3. Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr	
Großbadegast	Arno Reinsdorf	Am Stangenteich 1, OT Großbadegast (Kulturzentrum)	jeden 3. Donnerstag im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung	Tel.: 0175 9621442 E-Mail: Kuni.Reinsdorf@t-online.de
Hinsdorf	Hans-Rainer Homann	Bauernreihe 7, OT Hinsdorf	nach Vereinbarung	Tel.: 0157 81807241
Libehna	Matthias Schütz	Mühlenstraße 13, OT Libehna	nach Vereinbarung	Tel.: 01577 4009228 E-Mail: ma-schuetz@web.de
Maasdorf	Andreas Böhme	Dorfstraße 27, OT Maasdorf	nach Vereinbarung	Tel.: 0163 2511886 E-Mail: Andreas.Boehme@vb-select.de
Meilendorf	Silke Ziehm	Meilendorfer Straße 16, OT Meilendorf	nach Vereinbarung	Tel.: 0157 85306666
Piethen	Waldemar Stary	Dorfstraße 21, OT Piethen	nach Vereinbarung	Tel.: 0177 6251985
Prosigk	Olaf Feuerborn	Lindenstraße 15a, OT Prosigk	nach Vereinbarung	Tel.: 0151 40164349
Quellendorf	Doris Zimmermann	Schulstraße 16, OT Quellendorf	nach Vereinbarung	Tel.: 034977 21423 u. 0170 9490838
Radegast	Jörn Mozdzanowski	Marktplatz 1, OT Radegast	Die aktuellen Sprechzeiten entnehmen Sie bitte dem Schaukasten am Rat- haus oder Termin nach Vereinbarung.	Tel.: 0171 8541013 E-Mail: modze@t-online.de
Reinsdorf	Rainer Poppe	Friedensstraße 7, OT Reinsdorf	nach Vereinbarung	Tel.: 0176 63802368
Reupzig	Heike Rumrich	Dorfstraße 56a, OT Reupzig	nach Vereinbarung	Tel.: 034977 21592
Riesdorf	Anke Schadewald	Dorfstraße 7, OT Riesdorf	nach Vereinbarung	Tel.: 034978 22645
Scheuder	Norman Tarnow	Lausigker Straße 41 OT Lausigk	nach Vereinbarung	Tel.: 0160 4474742
Trebichau a. d. Fuhne	Carsten Bartz	Dorfstraße 2, OT Hohnsdorf	nach Vereinbarung	Tel.: 034975 21657
Weißandt- Gölzau	Burkhard Bresch	Hauptstraße 31, OT Weißandt-Gölzau (Haus 1, Zi. 211)	jeden Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr	Tel.: 034978 30685
Werdershausen	Thorsten Breitschuh	Gröbziger Straße 15, OT Werdershausen	nach Vereinbarung	Tel.: 034976 383936
Wieskau	Peter Leiser	An der Gemeinde 5, OT Wies- kau	nach Vereinbarung	Tel.: 034976 21272
Wörbzig	Hubert Schüppel	Schulstraße 9, OT Wörbzig	nach Vereinbarung	Tel.: 034976 26426 u. 0178 1314468
Zehbitz	Reinhard Ulrich	Dorfstraße 40, OT Zehbitz	nach Vereinbarung	Tel.: 0177 2598712

Erreichbarkeit der Verwaltung der Stadt Südliches Anhalt

<u>Verwaltungsstelle Weißandt-Gölzau</u>	<u>Zimmer-Nr.</u>	<u>Telefon</u> (034978) ...	<u>E-Mail</u>
Bürgermeister			
Herr Schneider	203	265-10	info@suedliches-anhalt.de
Büro des Bürgermeisters			
Frau Tellensky	204	265-10	mtellensky@suedliches-anhalt.de
Frau Schröder	228	265-15	hschroeder@suedliches-anhalt.de
Frau Wendler	227	265-20	kwendler@suedliches-anhalt.de
Herr Rohlfig	Haus 1	265-14	rrohlfig@suedliches-anhalt.de
Fachbereichsleiterin Hauptverwaltung			
Frau Wagner	205	265-12	rwagner@suedliches-anhalt.de
Fachbereichsleiterin Finanzverwaltung			
Frau Kohle	213	265-40	ikohle@suedliches-anhalt.de
Fachbereichsleiter Bau- und Ordnungsverwaltung			
Herr Kuhn	110	265-30	mkuhn@suedliches-anhalt.de
Fachbereichsleiter Bauhof			
Herr Volkmer	Haus 1	265-60	cvolkmer@suedliches-anhalt.de
Abfallberatung, Umweltschutz			
Frau Mühlstädt	101	265-61	hmuehlstaedt@suedliches-anhalt.de
Amtsblatt			
Frau Tellensky	204	265-10	mtellensky@suedliches-anhalt.de
Anlagenbuchhaltung			
Frau Lehmann	212	265-16	jlehmann@suedliches-anhalt.de
Archiv			
Frau Renneberg	224	265-13	srenneberg@suedliches-anhalt.de
Bauhof			
Frau Reppmann-Schulze	Haus 1	265-37	areppmann_schulze@suedliches-anhalt.de
Bauleitplanung/Bauordnung			
Frau Ziemer	111	265-63	jziemer@suedliches-anhalt.de
Beitragsrecht/Gewässerunterhaltung			
Frau Müller, U.	104	265-62	umueller@suedliches-anhalt.de
Beschaffung			
Frau Tänzer	201	265-22	mtaenzer@suedliches-anhalt.de
Bibliotheken			
Frau Müller, M.	202	265-29	mmueller@suedliches-anhalt.de
Datenschutzbeauftragter			
Herr Hübner	108	265-46	chuebner@suedliches-anhalt.de
Einwohnermeldeamt			
Frau Just	114	265-33	ajust@suedliches-anhalt.de
Friedhöfe			
Frau Heenemann	105	265-38	nheenemann@suedliches-anhalt.de
Fundsachen			
Herr Finze	103	265-65	tfinze@suedliches-anhalt.de
Gebäudemanagement			
Frau Beitlich	210	265-53	kbeitlich@suedliches-anhalt.de
Frau Wiedecke	210	265-52	ewiedecke@suedliches-anhalt.de
Gewerbeangelegenheiten			
Frau Lindau	102	265-36	alindau@suedliches-anhalt.de
Gleichstellungsbeauftragte			
Frau Blisse	214	265-56	ublisse@suedliches-anhalt.de
Haushaltsplanung und -überwachung			
Frau Kohle	213	265-40	ikohle@suedliches-anhalt.de
Hoch- und Tiefbau			
Frau Klemme	101	265-68	vklemme@suedliches-anhalt.de
Frau Mühlstädt	101	265-61	hmuehlstaedt@suedliches-anhalt.de
Kasse			
Frau Herrmann (Leiterin Kasse)	211	265-49	kherrmann@suedliches-anhalt.de
Frau Bauer	107	265-43	pbauer@suedliches-anhalt.de
Frau Finsterbusch	107	265-44	rfinsterbusch@suedliches-anhalt.de
Frau Hinze	211	265-50	ahinze@suedliches-anhalt.de
Kultur			
Frau Müller, M.	202	265-29	mmueller@suedliches-anhalt.de
Liegenschaften, Kataster			
Frau Mischkewitz	105	265-67	kmischkewitz@suedliches-anhalt.de
Mehrgenerationenhaus Görzig			
Frau Müller, M.	202	265-29	mmueller@suedliches-anhalt.de

<u>Verwaltungsstelle Weißandt-Gölzau</u>	<u>Zimmer-Nr.</u>	<u>Telefon</u>	<u>E-Mail</u>
Ordnungsverwaltung - Allg. Gefahrenabwehr/Brandschutz			
Herr Hübner	108	265-46	chuebner@suedliches-anhalt.de
Herr Merx	108	265-35	cmerx@suedliches-anhalt.de
Ordnungsverwaltung – Allg. Gefahrenabwehr/Ordnungswesen			
Herr Finze	103	265-65	tfinze@suedliches-anhalt.de
Herr Heinrich	103	265-64	cheinrich@suedliches-anhalt.de
Personalwesen			
Frau Reddiger	201	265-21	ireddiger@suedliches-anhalt.de
Poststelle			
Frau Renneberg	224	265-13	srenneberg@suedliches-anhalt.de
Schule, Hort, Kindertagesstätten			
Frau Träger	202	265-24	ltraeger@suedliches-anhalt.de
Spielplätze			
Frau Reppmann-Schulze	Haus 1	265-37	areppmann_schulze@suedliches-anhalt.de
Steuern			
Frau Blisse	214	265-56	ublisse@suedliches-anhalt.de
Frau Diebner	214	265-54	ydiebner@suedliches-anhalt.de
Verbandsangelegenheiten			
Herr Hübner	108	265-46	chuebner@suedliches-anhalt.de
Vergabewesen			
Frau Wilke	206	265-59	jwilke@suedliches-anhalt.de
Verkehrslenkung			
Herr Heinrich	103	265-64	cheinrich@suedliches-anhalt.de
Versicherungen			
Frau Renneberg	224	265-13	srenneberg@suedliches-anhalt.de
Vollstreckung			
Frau Bauer	107	265-43	pbauer@suedliches-anhalt.de
Frau Finsterbusch	107	265-44	rfinsterbusch@suedliches-anhalt.de
Wahlen			
Frau Just	114	265-33	ajust@suedliches-anhalt.de
Frau Tänzer	201	265-22	mtaenzer@suedliches-anhalt.de
Frau Wagner	205	265-12	rwagner@suedliches-anhalt.de
Wirtschaftsförderung			
Herr Hübner	108	265-46	chuebner@suedliches-anhalt.de
<u>Verwaltungsstelle Gröbzig</u>	<u>Zimmer-Nr.</u>	<u>Telefon</u>	<u>E-Mail</u>
Einwohnermeldeamt			
Frau Höse	101	265-71	ghoese@suedliches-anhalt.de
Standesamt			
Frau Behrendt	102	265-70	ibehrendt@suedliches-anhalt.de

Schiedsstelle der Stadt Südliches Anhalt

Sprechzeiten: jeden 1. Dienstag im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung über die Tel.-Nr. 034978 26522
 Ort: Haus 2, Erdgeschoss, Zimmer 109,
 Weißandt-Gölzau, Hauptstraße 31, 06369 Südliches Anhalt

**In der Sitzung des Bau-,
 Industrie-, Landwirtschafts- und
 Gewerbeförderungsausschusses der
 Stadt Südliches Anhalt am 23.11.2021
 wurde folgender Beschluss gefasst**

Beschlusnummer	Beschluss über ...
EGSA-BIA-08-09/2021	Stellungnahme der Stadt Südliches Anhalt gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bauvorhaben „Neubau Einfamilienhaus mit Garage, hier: Antrag auf Befreiung gemäß § 31 BauGB“ im Ortsteil Großbadegast der Stadt Südliches Anhalt

**In der Sitzung des Haupt- und
 Finanzausschusses der
 Stadt Südliches Anhalt am 24.11.2021
 wurde folgender Beschluss abgelehnt**

Beschlusnummer	Beschluss über ...
EGSA-HF-11-07/2021	Vergabe - Straßenbeschilderung in mehreren Ortschaften der Stadt Südliches Anhalt

Sonstige amtliche Bekanntmachungen



Wir suchen für den Zensus 2022 Erhebungsbeauftragte!!! Jetzt bewerben und mitmachen!!!

Wie viele Einwohner hat Deutschland, wie leben und arbeiten die Menschen? Wo werden neue Schulen gebraucht? Der Zensus 2022 gibt Antworten darauf. Er wird alle 10 Jahre EU-weit durchgeführt und ist maßgebend für viele finanz- und gesellschaftspolitische Entscheidungen. Dabei liefert er wichtige Grundlagen für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft.

Im Jahr 2022 wird durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder mit dem Zensus die größte Bevölkerungsumfrage Deutschlands durchgeführt. Dafür werden für den Zeitraum von **Mitte Mai bis Anfang August 2022** im Gebiet Stadt Köthen (Anhalt), Osternienburger Land und Südliches Anhalt ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte (Interviewer*innen) gesucht.

Sie werden im Rahmen der stichprobenartigen Haushaltebefragung und der Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften eingesetzt und erhalten in der Regel einen Arbeitsbezirk mit rund 100 zu befragenden Personen, wobei Sie für jede zu befragende Person einen Bonus erhalten. Die Befragten sind gemäß § 25 Zensusgesetz 2022 zur Auskunft verpflichtet.

Als Interviewerin bzw. Interviewer erwarten Sie folgende Aufgaben:

- Besuch einer eintägigen Schulung vor dem 15. Mai 2022
- Begehungen von Anschriften vor Ort
- Terminankündigungen
- Persönliche Befragung zum angekündigten Termin
- Dokumentation der vor Ort festgestellten Ergebnisse
- Übermittlung der Ergebnisse/Unterlagen an die Erhebungsstelle

Erwartet werden:

- Volljährigkeit und Wohnsitz in Deutschland zum Zensusstichtag (15. Mai 2022)
- telefonische und schriftliche Erreichbarkeit (E-Mail)
- gute Deutschkenntnisse und ggf. weitere Fremdsprachenkenntnisse
- Verschwiegenheit
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- gewissenhafter Umgang mit vertraulichen Informationen
- sympathisches und sicheres Auftreten, sowie ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- zeitliche Flexibilität, Mobilität und gute Arbeitsorganisation

Wenn Sie Interesse haben, uns beim Zensus 2022 als Erhebungsbeauftragte/r zu unterstützen, wenden Sie sich an uns:

Stadtverwaltung Köthen (Anhalt)
Erhebungsstelle Zensus
PF 1155
06351 Köthen (Anhalt)

Erhebungsstellenleiter:
Herr Hesse
Telefon: 03496 – 425 436
E-Mail: Koethen@ehst.sachsen-anhalt.de

Sachbearbeiterin Zensus:
Frau Kaiser
Telefon: 03496 – 425 313

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Kühnauer Straße 161
06846 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, d. 19.11.2021

Öffentliche Bekanntmachung

Unternehmensflurbereinigung nach § 87 FlurbG B6n, Großbadegast – Meilendorf, Anhalt Bitterfeld

Verfahrens-Nr.: 611- 17 AB2612

Vorläufige Anordnung gemäß § 88 Nr. 3 i. V. m. § 36 Flurbereinigungsgesetz

Vorläufige Anordnung

Gemäß § 88 Nr. 3 i. V. m. § 36 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), ergeht folgende vorläufige Anordnung.

1. Besitztentzug

Zur Bereitstellung von Flächen für den Bau der B 6n, PA 17, Großbadegast – Meilendorf wird auf Antrag des Unternehmensträgers zugunsten der Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung, vertreten durch die Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, Niederlassung Ost, Gropiusallee 1, 06846 Dessau-Roßlau folgendes angeordnet:

Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum

01.02.2022

der Besitz und die Nutzung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Flurstücke / Grundstücksflächen entzogen.

Die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung, vertreten durch die Landesstraßenbaubehörde, Regionalbereich Ost, Gropiusallee 1, 06846 Dessau-Roßlau wird ab dem

01.02.2022

für den o. g. Zweck in den Besitz der, nach folgender Tabelle, entzogenen Flächen eingewiesen.

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe des Flurstücks (in m²)	dauerhafter Entzug zum 01.02.2022 (in m²)
Cosa	5	32	279.335	19.310
Cosa	5	33	3.858	1
Libehna	5	102 / 1	10.498	2.670
Libehna	5	102 / 2	6.692	3.813
Libehna	5	103	10.520	5.246
Libehna	5	104	237	1
Libehna	5	108	2.410	1
Libehna	5	112	36.471	5.758
Libehna	5	113	5.054	986
Libehna	5	114	2.535	510
Libehna	5	115	5.017	425
Libehna	5	118	50.513	10.626
Libehna	7	1	640	336
Libehna	7	2	165.910	24.876
Libehna	7	97	125.260	2.341
Meilendorf	1	3	193.457	6.558
Meilendorf	1	18	11.903	11.903
Meilendorf	1	19	11.727	11.727
Meilendorf	1	20	10.455	10.455
Meilendorf	1	21	9.791	9.791
Meilendorf	1	22	13.385	13.385

Meilendorf	1	23		7.566	3.648
Meilendorf	1	24		24.446	24.446
Meilendorf	1	25		14.690	14.690
Meilendorf	1	26		15.003	15.003
Meilendorf	1	27		5.139	5.139
Meilendorf	1	28		11.740	11.740
Meilendorf	1	29		3.055	3.055
Meilendorf	1	30 / 1		15.943	15.943
Meilendorf	1	32		1.717	1.717
Meilendorf	1	33		1.776	1.776
Meilendorf	1	34		400	400
Meilendorf	1	35		4.119	4.119
Meilendorf	1	37		2.369	2.369
Meilendorf	1	38		2.570	2.570
Meilendorf	2	102		69.272	1.897

Die von dieser vorläufigen Anordnung betroffenen Flurstücke oder Grundstücksflächen und deren Lage werden zum Zeitpunkt des Entzuges in der Örtlichkeit erkennbar abgesteckt. Auf Wunsch werden die Flächen nochmals angezeigt.

2. Festsetzung der Entschädigung für wesentliche Grundstücksbestandteile, der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen und der Entschädigung für Zahlungsansprüche

Die Entschädigungen nach Art und Höhe werden in einem gesonderten Bescheid gegenüber den Beteiligten festgesetzt. Dies gilt auch für Nachteile, die die Nutzer im Rahmen der Flächenbeihilfe erleiden. Es wird darauf hingewiesen, dass Entschädigungen für Pachtflächen nur im Rahmen eines gültigen Pacht - bzw. Tauschvertrages gezahlt werden.

3. Sofortige Vollziehung

Gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2490) wird die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen diese keine aufschiebende Wirkung haben.

4.1 Begründung

Bei dem o. g. Flurbereinigungsverfahren handelt es sich um ein Unternehmensflurbereinigungsverfahren nach § 87 FlurbG mit dem Ziel, den durch den planfestgestellten Neubau der B6n drohenden Landverlust auf einen größeren Kreis von Grundstückseigentümern zu verteilen und die durch das Straßenbauvorha-

ben für die allgemeine Landeskultur drohenden Nachteile zu vermeiden. Das Landesverwaltungsamt hat mit Beschluss vom 08.06.2012 die Unternehmensflurbereinigung B6n, Großbadegast-Meilendorf (Verf.Nr.611 – 17 AB2612) angeordnet.

Der Beschluss ist rechtskräftig.

Die Landesstraßenbaubehörde hat mit Schreiben vom 31.08.2021 den Erlass einer vorläufigen Anordnung beantragt. Von diesem Antrag sind die in der Tabelle genannten Flächen betroffen. Die Einweisung in den Besitz soll zum 01.02.2022 erfolgen.

Dem Antrag ist gemäß § 88 Nr. 3 i. V. m. § 36 FlurbG stattzugeben.

Es ist aus dringenden Gründen erforderlich, eine Regelung über die Nutzungs- und Besitzverhältnisse zu treffen. Dringende Gründe liegen vor, wenn die angeordnete Maßnahme nicht bis zur Ausführung durch den Flurbereinigungsplan aufgeschoben werden kann. Die Landesstraßenbaubehörde beabsichtigt, zum 01.02.2022 mit den Bauarbeiten für einen weiteren Abschnitt für die B6n, Großbadegast-Meilendorf zu beginnen. Die Arbeiten sollen gleichzeitig an verschiedenen Stellen auf der gesamten Trasse im Verfahrensgebiet starten. Die Umsetzung der LBP Maßnahmen mit ACEF Funktion sind gemäß § 44 BNatSchG Voraussetzung für die weitere Umsetzung der Baumaßnahmen zur Errichtung der B6n. Angesichts der dringenden Erforderlichkeit dieser Bundesstraße ist eine Verzögerung nicht zu vertreten.

4.2 Begründung der Sofortvollziehung

Die sofortige Vollziehung liegt im öffentlichen Interesse. Die umgehende Bereitstellung der für die Trasse und deren Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen benötigten Flächen ermöglicht der Straßenbauverwaltung, rechtzeitig mit den Bau- und Herstellungsarbeiten für die B6n zu beginnen. Mit dem Beginn der Bauarbeiten kann nicht bis zur Regelung durch den Flurbereinigungsplan gewartet werden.

Die CEF-Funktion der LBP Maßnahmen ACEF 1.1 bis ACEF 1.7 erfordert eine sofortige Bereitstellung dieser Flächen vor Ausbau der B6n. Die Maßnahmen sind zur Vermeidung eines Verstoßes gegen die Zugriffsverbote des § 44 BNatSchG notwendig und können auch nicht an anderer Stelle durchgeführt werden.

Eine abschließende eigentumsrechtliche Regelung erfolgt mit dem Flurbereinigungsplan erst Jahre später. Am sofortigen Ausbau der B6n besteht ein besonderes öffentliches Interesse. Das Vorhaben B6n ist in den aktuellen Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen aufgenommen und in die Dringlichkeitskategorie „Vordringlicher Bedarf“ unter der Rubrik „Neue Vorhaben“ eingestuft.

Durch die Reduzierung der Verkehrsbelegung in den Ortsdurchfahrten wird die Verkehrssicherheit erhöht, die Belästigung durch Lärm und Abgasstoffe verringert und die Zerschneidung städtebaulicher Bereiche gemindert.

Des Weiteren hat die B6n insgesamt erhebliche positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten betroffenen Region. Diese erfordert ein leistungsfähiges Straßennetz und eine Anbindung an die mitteldeutschen Ballungszentren. Hierzu zählt auch die Verbindungsfunktion zwischen den Autobahnen A9 und A14.

Diese Ziele können nicht erreicht werden, wenn die Arbeiten, die durch diese vorläufige Anordnung ermöglicht werden sollen, nicht sofort durchgeführt werden können.

5. Hinweise

Durch diese vorläufige Anordnung werden keine eigentumsrelevanten Entscheidungen getroffen. Die notwendigen eigentumsrechtlichen Regelungen erfolgen später im Flurbereinigungsplan.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist an das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau zu stellen.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt, Breiter Weg 203 - 206, 39104 Magdeburg Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

Im Auftrag

gez. *Kilian* *DS*

Die vorläufige Anordnung und zusätzlich Übersichtskarten zum Flächenentzug können im Internet unter:

<https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-anhalt/flurneuordnung/verfahren-im-landkreis-anhalt-bitterfeld/>
(Flurbereinigungsverfahren B6n, Großbadegast-Meilendorf/Flächenentzug) zur Information eingesehen werden

Auskünfte können beim ALFF Anhalt, Kühnauer Str. 161, 06846 Dessau-Roßlau eingeholt werden (Tel.: 0340 – 6505 – 454, Herrn Lehmann).

Im Auftrag

gez. *Schmidt*

Datenschutzrechtliche Hinweise

Aufgrund unseres gesetzlichen Auftrages nach dem Landwirtschafts- und Flurbereinigungsgesetz verarbeiten wir im vorliegenden Verfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung. Weitergehende Informationen finden Sie unter:

<https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-anhalt/datenschutz/>

Alternativ können Sie auch das ALFF Anhalt zur weiteren Informationserlangung kontaktieren:

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt (ALFF Anhalt) Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau

Telefon: +49 340 6506 -0 Telefax: +49 340 6506 -601

E-Mail: poststelleDE@alff.mule.sachsen-anhalt.de

Bei datenschutzrechtlichen Problemen können Sie sich auch direkt an den Datenschutzbeauftragten des Amtes wenden:

E-Mail: Datenschutzbeauftragter-ALFF-Anhalt@alff.mule.sachsen-anhalt.de

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt
Kühnauer Str. 161
06846 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, 15.11.2021
Telefon: 0340 6506-488
0340 6506-467

Bodenordnungsverfahren Edlau, Feldlage
Verf.-Nr.: 611/2-40BBG078
Salzlandkreis

Öffentliche Bekanntmachung

LADUNG

zur Anhörung gemäß § 59 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) i. V. m. § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

Auslegung

Der Bodenordnungsplan liegt zur Einsichtnahme, für die hier aufgeführten Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsverfahren gehörenden Grundstücken (Nebenbeteiligte)

Gemarkung Gröbzig

Grundbuch von Gröbzig Blatt 1786, Abt. 3

2.700,-- RM

Zweitausendsiebenhundert Reichsmark nach Maßgabe der Bewilligung vom 29.04.1927 für den Bankier Franz Samson in Halle. Eingetragen am 30.05.1927. Nach Gröbzig Blatt 42 übertragen am 17.06.1938.

Gesamthaft Gröbzig Blatt 1785, Blatt 1786 und 1787. Mit dem belasteten Grundstück zur Mithaft hierher übertragen am 19.11.1997

Gemarkung Edlau

Grundbuch von Edlau Blatt 279, Abt. 2

Dem Gutsbesitzer Reinhold Sturm in Hochedlau und seinen Rechtsnachfolgern im Besitze der im Grundbuch von Hochedlau Band 4 Blatt 148 Titelblatt Nr. 1 und 3 verzeichneten Grundstück Hausbesitzung Nr. 23 ist das Recht eingeräumt, aus dem Mühlgraben welcher die Mühle des Mühlenbesitzers Richard Fischer in Hochedlau treibt, mittels Wasserleitung soviel Wasser zu entnehmen, als sie zum geordneten Wirtschaftsbetrieb gebrauchen. Eingetragen am 25.03.1909

Gemarkung Edlau

Grundbuch von Edlau Blatt 303, Abt. 3

900 RM Sicherungshypothek bis zum Höchstbetrag von Neuhundert RM für den Kaufmann Richard Brose in Halle an der Saale. 700 RM Sicherungshypothek in Höhe von Siebenhundert RM nebst acht von Hundert Zinsen bis 18. Juni 1929. Zinsen wegen zweiundachtzig RM dreißig Reichspfennige angesetzter Kosten und einer Reichsmark neunzig Reichspfennige Gerichtsvollzieherkosten für den Kaufmann Richard Brose in Halle.

Gemarkung Edlau

Grundbuch von Edlau Blatt 188, Abt. 2

Reallast

in der Zeit vom **03.01.2022 - 17.01.2022** während der Dienststunden

Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr

freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr

im

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt
Kühnauer Str. 161, 06846 Dessau-Roßlau

(Es ist grundsätzlich möglich, außerhalb dieser Zeit Termine zu vereinbaren)

aus.

Erläuterung

Die Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken sind nach § 10 Nr. 2 Buchstabe d FlurbG Nebenbeteiligte. Als solche sind sie zur Wahrung ihrer Rechte zum Anhörungstermin zu laden. Durch die Neueinteilung des Bodenordnungsgebietes werden die auf dem o.g. Grundstück eingetragenen Rechte entbehrlich bzw. gehen auf die neu-

en Grundstücke über. Die dabei getroffenen Regelungen werden mit diesem Bodenordnungsplan bekannt gegeben.

Bitte vereinbaren Sie auf Grund erhöhter Auflagen telefonisch einen Termin zur Einsichtnahme in die Unterlagen.

Anhörungstermin

Termin zur Anhörung der Beteiligten und zur Bekanntgabe des Bodenordnungsplanes gemäß § 59 Abs. 2 des FlurbG, i. d. F. vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. IS. 2794) i. V. m. § 63 Abs. 2 LwAnpG in der Fassung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Art. 40 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586) wird bestimmt auf

Dienstag, den 18.01.2022

in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau, Zimmer 4.119

Zu diesem Termin wird hiermit geladen.

Gegen den Inhalt des Bodenordnungsplanes kann nur im Anhörungstermin Widerspruch zur Vermeidung des Ausschlusses vorgebracht werden.

Es wird empfohlen, die Widerspruchspunkte bereits vorher in einem Schreiben aufzuführen und dieses zum Anhörungstermin am 06.03.2022 als Anlage zum Protokoll abzugeben.

Aufgrund der strengen Auflagen zur Hygiene wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten.

Falls kein Widerspruch erhoben wird, ist ein Erscheinen beim Anhörungstermin nicht erforderlich.

Soweit sich Beteiligte des Verfahrens durch Bevollmächtigte vertreten lassen, müssen diese Bevollmächtigten eine schriftliche Vollmacht vorweisen. Bereits erteilte Vollmachten behalten gegenüber dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt ihre Gültigkeit.

Im Auftrag

Faßl

Datenschutzrechtliche Hinweise

Aufgrund unseres gesetzlichen Auftrages nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz/Flurbereinigungsgesetz verarbeiten wir im vorliegenden Verfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung. Weitergehende Informationen finden Sie unter:

<https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-anhalt/datenschutz/>

Alternativ können Sie auch das ALFF Anhalt zur weiteren Informationserlangung kontaktieren:

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt (ALFF Anhalt)

Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau

Telefon: +49 3406506 -0

Telefax: +49 3406506 -601

E-Mail: poststelleDE@alff.mule.sachsen-anhalt.de

Bei datenschutzrechtlichen Problemen können Sie sich auch direkt an den Datenschutzbeauftragten des Amtes wenden:

E-Mail: Datenschutzbeauftragter-ALFF-Anhalt@alff.mule.sachsen-anhalt.de

Amtsgericht Köthen
Beschluss

Terminbestimmung

3 K 7/20

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, 19. Januar 2022, 10:00 Uhr**, im Amtsgericht Köthen, Friedhofstr. 48, 06366 Köthen (Anhalt), Saal 3 (Erdgeschoss), versteigert werden:

Das im Grundbuch von Reupzig Blatt 458 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1, Gemarkung Reupzig, Flur 4, Flurstück 1008/0, Grünfläche, Wohnbaufläche, Dorfstr. 72 in Breesen

Größe: 1069 m²

Der Versteigerungsvermerk wurde am 08.05.2020 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 55.000,00 €

Objektbeschreibung:

freistehendes, überwiegend unterkellertes Einfamilienhaus, Baujahr vermutlich vor 1900, mit ausbaubarem Dachgeschoss mit Spitzboden; Wohnfläche ca. 120 m² ausschließlich im Erdgeschoss; Instandsetzungs-, Modernisierungs-, Sanierungsmaßnahmen vermutlich in 1990-er Jahren; seit Sanierung eingeschränkt instandgehalten; gartenseitiger Anbau, Baujahr vermutlich vor 1990; Garage, Baujahr vermutlich um 1980; freistehendes Lager-, Abstellgebäude, Baujahr vermutlich um 1900, Außen- und sonstige Anlagen; Grundstück nebst Gebäuden vermutlich seit 2019 ungenutzt.

Die erste Beschlagnahme wurde am 08.05.2020 bewirkt.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de.

Amtsgericht Köthen
Beschluss

Terminbestimmung

3 K 34/15

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am **Donnerstag, 20.01.2022, 10:00 Uhr**, im Amtsgericht Köthen, Friedhofstr. 48, 06366 Köthen (Anhalt), Saal 3 (Erdgeschoss), versteigert werden:

die im Grundbuch von Gnetsch Blatt 55 eingetragenen Grundstücke lfd. Nr. 1, Gemarkung Gnetsch, Flur 1, Flurstück 53, Gebäude und Freifläche, Dorfstr. 29 in Gnetsch

Größe: 549 m²

Der Versteigerungsvermerk wurde am 19.02.2016 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 10.000,00 €; je ½ Anteil = 5.000,00 €

Objektbeschreibung:

Lt. Verkehrsgutachten vom 15.01.2018 handelt es sich um ein eingeschossiges, nicht unterkellertes, freistehendes, vermutlich vor 1900 errichtetes und Mitte der 1990er Jahre teilweise modernisiertes Einfamilienhaus mit 56 m² Wohnfläche, dessen Dachgeschoss nicht zu Wohnzwecken ausgebaut ist, mit Nebengebäude und Fertigteilgarage.

Das Wohnhaus ist in einem nicht bewohnbaren Zustand, seit 2012 unbewohnt.

Die erste Beschlagnahme wurde am 18.02.2016 bewirkt.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de (3 K 34/15).

Nichtamtliche Mitteilungen

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Südliches Anhalt

Termine 2022

(Änderungen vorbehalten)

Redaktionsschlussstermine	Erscheinungstermine
Freitag, 17.12.2021	Donnerstag, 13.01.2022
Dienstag, 25.01.2022	Donnerstag, 10.02.2022
Dienstag, 22.02.2022	Donnerstag, 10.03.2022
Dienstag, 29.03.2022	Donnerstag, 14.04.2022
Dienstag, 26.04.2022	Donnerstag, 12.05.2022
Donnerstag, 19.05.2022	Donnerstag, 09.06.2022
Dienstag, 28.06.2022	Donnerstag, 14.07.2022
Dienstag, 26.07.2022	Donnerstag, 11.08.2022
Dienstag, 23.08.2022	Donnerstag, 08.09.2022
Montag, 26.09.2022	Donnerstag, 13.10.2022
Montag, 24.10.2022	Donnerstag, 10.11.2022
Dienstag, 22.11.2022	Donnerstag, 08.12.2022

Aus dem kirchlichen Leben

KATHOLISCH IN ANHALT

mit den Gemeinden St. Maria Himmelfahrt
und St. Anna der Stadt Köthen (Anhalt),
Herz Jesu Osternienburg

mit dem Osternienburger Land,

Hl. Geist Görzig mit der Stadt Südliches Anhalt
und weiteren Ortschaften

Anschriften

Pfarrbüro für die kath. Gemeinden:

Pfarrrei St. Maria

Springstraße 34, 06366 Köthen (Anhalt)

Tel.: 03496 212240, Fax: 03496 212253

Mail: koethen.st-maria@bistum-magdeburg.de

Home: www.st-maria-koethen.de



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag 08.30 – 12.00 Uhr

Dienstag 08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr

Mittwoch 08.30 – 12.00 Uhr

Donnerstag 08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr

Freitag 08.30 – 12.00 Uhr

Sekretärin: Andrea Reich

IBAN: DE18 8005 3722 0302 0236 90

SWIFT-BIC: NOLADE21BTF

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Ansprechpartner:

Pfarrer Armin Kensbock

Pfarrhaus St. Maria

Springstraße 34, 06366 Köthen (Anhalt), Tel.: 03496 212254,

Fax: 03496 212253, Mail: pfr.kensbock@t-online.de

Gemeindereferent Matthias Thaut

Wohnung und Gemeinderäume St. Anna

Lohmannstraße 28, 06366 Köthen (Anhalt), Tel.: 03496 309308,

Fax: 03496 212253, Mail: matthias.thaut@web.de

Hl. Messen und Gottesdienste

Weitere Gottesdienste an den Aushängen der Kirchen
und unter www.st.maria.koethen.de.

Hl. Messe und Gottesdienste

am Samstag/Sonntag

Samstag 17.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg

Sonntag 08.00 Uhr Hl. Geist Görzig

im Wechsel mit St. Michael Edderitz

Sonntag 10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe
17.00 Uhr St. Maria Köthen: Vesper

Täglich Hl. Messe oder Gottesdienst in einer der vier Kirchen und zwei Kapellen der Pfarrei St. Maria Köthen.

In der CoronaZeit kann es immer wieder zu Veränderungen bei angekündigten Gottesdiensten und Veranstaltungen kommen. Auch sind die Sitz- und Stehplätze begrenzt. Bitte informieren Sie sich aktuell!

Samstag, 11.12.,

17.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg

Sonntag, 12.12., 3. Advent

08.00 Uhr St. Michael: Hl. Messe
10.00 Uhr St. Maria: Hl. Messe mit den Erstkommunionkinder 2022 und dem Kirchenchor
17.00 Uhr St. Maria: Vesper "Licht leuchtet in der Finsternis" mit den Musikfreunden der Musikschule J. S. Bach

Samstag, 18.12.,

17.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg

Sonntag, 19.12., 4. Advent

08.00 Uhr Hl. Geist Görzig: Hl. Messe
10.00 Uhr St. Maria: Hl. Messe
17.00 Uhr St. Maria: Vesper

Freitag, 24.12., Heiligabend,

Kollekte für das Hilfswerk Adveniat

16.00 Uhr St. Maria Köthen: Gottesdienst mit Krippenspiel und Verteilen des Lichtes von Betlehem
18.00 Uhr Hl. Geist Görzig: Hl. Messe
22.00 Uhr St. Maria Köthen: Christmette mit Kirchenchor

Samstag, 25.12., Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten

10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe
17.00 Uhr St. Maria Köthen: Vesper

Kollekte für das Hilfswerk Adveniat

Zweiter Weihnachtstag

Sonntag, 26.12., Fest des Hl. Erzmärtyrers Stephanus

Gebetstag für die verfolgten und bedrängten Christen
08.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Hl. Messe
10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe

Freitag, 31.12., Hl. Papst Silvester I.

7. Tag der Weihnachtsoktav

08.00 Uhr St. Maria: Hl. Messe
16.00 Uhr St. Maria Köthen: Andacht zum Jahresschluss mit Te Deum und sakramentalen Segen

Samstag, 01.01., Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr

10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe
17.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Hl. Messe

Sonntag, 02.01.,

08.00 Uhr St. Michael Edderitz: Hl. Messe
10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe
17.00 Uhr St. Maria Köthen: Abendlob "In ihm ist Gott erschienen"

Donnerstag, 06.01., Hochfest der Erscheinung des Herrn - Epiphanie

08.00 Uhr Hl. Geist Görzig: Hl. Messe
10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe
17.00 Uhr St. Maria Köthen: Vesper

Samstag, 08.01.,

17.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Hl. Messe

Sonntag, 09.01., Taufe des Herrn

10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe, Segnung von Wasser und Salz, Sonntägliches Taufgedächtnis, anschl. Neujahrsempfang für alle Ehrenamtlichen
17.00 Uhr St. Maria Köthen: Vesper

Samstag, 15.01.,

17.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg

Sonntag, 16.01.,

08.00 Uhr St. Michael Edderitz: Hl. Messe
10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe
17.00 Uhr St. Maria Köthen: Vesper

Veranstaltungen

Kirchenchor

jeden Montag 19.00 Uhr
Gemeinderaum St. Anna Köthen

Religionsunterricht/Jugendstunde

siehe Ausgang an den Kirchen

Samstag, 11.12.,

Familihtag Erstkommunionvorbereitung

09.30 Uhr Pfarrhaus St. Maria Köthen:

GRÜN: Das Sakrament der Versöhnung – Der Barmherzige Vater

Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes:

Samstag, 18.12., 17.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Hl. Messe, anschl. Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
Sonntag, 19.12., 17.00 Uhr St. Maria Köthen: Vesper, anschl. Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes

Friedenslicht von Betlehem

Montag, 13.12., 15.30 - 18.00 Uhr Adventsmarkt der Malteser in Köthen, Lohmannstraße 29

16.00 Uhr St. Anna Köthen:

Andacht und Verteilen des Friedenslichtes

Kranken- und Hauskommunion:

Do., 16.12., 09.30 Uhr Gröbzig, Edderitz und Umgebung
Fr., 17.12., 09.30 Uhr in Görzig, Weißandt-Gölsau und Umgebung

Wer einen Besuch wünscht, melde sich im Pfarrbüro.

In den Kirchen liegen Listen für die **Besuche der Sternsinger** bzw. für **Hausbesuche zur Wohnungssegnung** am Beginn des neuen Jahres aus. Bitte in die Listen bis Donnerstag, 31.12. eintragen.

Die Sternsinger sind vom 03.01. bis 10.01. unterwegs. Sie kommen u. a. am:
Montag, 03.01.2021, von 14.30 - 18.00 Uhr nach Osternienburg

Jede Sternsingergruppe ist in Begleitung von einem Erwachsenen mit einem Sammelausweis, ausgestellt durch die Kath. Pfarrei St. Maria Köthen. Hauptverantwortlicher der Sternsingeraktion in unserem Gebiet ist Gemeindefereferent Matthias Thaut.

© Kindermissionswerk „Die Sternsinger“



Leben in der Gemeinschaft des Glaubens

Impulse unter www.st-maria-koethen.de

Glockengeläut der Pfarrkirche St. Maria Köthen – Engel des Herrn,

sh. Gebet- und Gesangbuch GOTTESLOB Nr. 3/6

Tagesimpuls –

Schriftlesungen und Gebete des Tages

Stundengebet – Psalmen des Tages

Aktuelle Informationen in der CoronaZeit

an den **Aushängen der katholischen Kirchen der Pfarrei St. Maria Köthen**

und unter www.st-maria-koethen.de

Offene Kirchen: St. Maria Köthen, Springstraße 29a und St. Anna Köthen, Lohmannstraße 28

Der **Gemeindebrief „KATHOLISCH IN ANHALT“**

Nr. 25 für die Advents- und Weihnachtszeit liegt in den Kirchen zur Mitnahme bereit.



Redaktion
Immer die richtigen Worte.

LINUS WITTICH
Medien KG

Vereine

Nachruf

Am 27. Oktober 2021 verstarb nach schwerer Krankheit unser langjähriges Mitglied des Heimatvereins Gröbzig,

Inge Honsa

im Alter von 81 Jahren.

Inge war ein engagiertes, aktives Mitglied unseres Vereins, unvergessen bleibt ihre fröhliche, freundliche und hilfsbereite Art im Umgang mit ihren Mitmenschen.

Ihr Verlust bedeutet für den Heimatverein eine schmerzliche Lücke. Wir werden Inge Honsa nie vergessen.

In tiefer Trauer nahmen wir am 20. November auf dem Friedhof in Gröbzig Abschied von ihr.

Heimatverein Stadt Gröbzig e. V.

Schulnachrichten/Kindergärten

Wollt ihr wissen, was bei uns in der Kindertagesstätte „Wichtelland“ e. V. im letzten halben Jahr passiert ist?

Wir fangen mal an, es euch zu erzählen.

Im Frühjahr ging es los. Eines Tages als wir in unsere Kita kamen war alles anders. Der Gruppenraum des „Storchennestes“ war leer geräumt. Kein Tisch, kein Stuhl, kein Schrank und kein Spielzeug war mehr da. Alles war weg. Das war komisch. Jeden Tag kamen andere Männer und arbeiteten da hinten im Raum. Die Firma Liebegott pinselte die Wände an, baute neue Türen ein und eine neue Decke bauten sie auch noch. Herr Schlepp, der Elektriker, zauberte neue Lampen an die Decke. Überall hingen lange Fäden herum. Das war cool.

Da wir unserem „Storchennest“ einen anderen Namen geben wollten, überlegten alle „Wie wollen wir heißen?“ Unsere Ute, Leiterin der Kita, hatte die Idee mit der „Bärenbude“. Wir fanden es toll. Aber wie soll es aussehen? Was gehört dazu? Man war das aufregend.

Plötzlich hatte Ute den Einfall, eine große Bärenlampe muss her. Sie malte einen riesengroßen Bärenkopf auf Papier und ein Papa, Steven Broschinski, sägte dann diesen großen Bärenkopf aus Holz aus. Anschließend verzauberte er diesen zu einer schönen, funkelnden Lampe und baute sie an.

Es leuchtete wie Sterne am Himmel.



Wir konnten noch immer nicht in unseren Raum. Es fehlte ja noch der Fußboden. Die Fußbodenleger-Firma Böttcher kam und zauberte einen schönen Holzfußboden in unsere Bärenbude.

Stellt euch vor, es sieht aus, als wären wir im Wald.

Natürlich waren wir neugierig und schauten jeden Tag in unseren Raum.

Von Tag zu Tag sah es besser aus. Ute, unsere Kita-Leiterin, kaufte viele neue tolle Sachen von Spendengeldern der Firmen und Eltern. Endlich war es so weit. JAAA! Wir Bärenkinder und unsere Erzieherin Lisa zogen in die „Bärenbude“ ein und fühlten uns Bärenwohl.



Sommerzeit – Ferienzeit

Den ganzen Sommer über gab es für uns Kinder hier in der Kita viel zu erleben. Wir bauten aus Kartons Burgen und Fahrzeuge, verzauberten Sand mit tollen Farben. Mit diesem Sand backten wir Sandkuchen, bauten kleine Schlösser und stellten schöne Sandbilder her.

Alle Kinder und Eltern sammelten zu Hause Plasteflaschen, Becher, Dosen u. v. m. Daraus bastelten wir phantasievolle Monster, kleine Boote, Fahrzeuge und Stifthalter. So schnell verging die Sommerzeit – Ferienzeit.



Mit einem tollen Feuerwehrfest beendeten wir unsere Sommerprojekte 2021.

ALARM! ALARM! Was ist los? Brennt unsere Kita? NEIN!

Es war unsere Kita-Brand-Übung.

Alle Kinder und Erzieherinnen versammelten sich am bekannten Sammelort.

Plötzlich schallte es vor der Kita; Tatütata!!

Da fuhren zwei große Feuerwehren vor. Eine kam aus Libehna angesaust und die andere Feuerwehr kam aus Weißandt-Gölzau.

Cool, das war aber nicht alles. Auch die Polizei besuchte uns an diesem Tag.

Bei Wasserstrahlschießen auf Büchsen, Feuerwehr- und Polizeifahrten, Seifenblasentanz und leckeren Grillwürstchen, erlebten wir mit den Feuerwehrmännern und Polizisten einen schönen Kita-Vormittag.

TOLL! Preise, Würstchen, Brause, Süßigkeiten spendete uns Matthias (Ortsbürgermeister von Libehna).

Wir sagen danke, ihr Lieben.

Hurra, hurra, der Herbst ist da
... mit vielen bunten Blättern



Huuuh Halloween. An diesem Tag kamen wir verkleidet in unsere Kita. Unsere gruselig geschnitzten Kürbisse leuchteten schon hell. Spinnenkanker hingen herum, Fledermäuse flogen umher und Partymusik schallte durchs ganze Haus. Ein „Grusel-Buffer“ war schon für uns vorbereitet. Mmmh das war lecker!

Den ganzen Vormittag war Stimmung im Haus. Am Nachmittag kamen dann Mama und Papa dazu und feierten mit. Es gab viel zu erleben: am Lagerfeuer stehen, Knüppelbrot machen, Büchsenwerfen, Sackhüpfen, kleine Disco und eine Malecke – die Zeit verging sooo schnell.

Auch für unseren Hunger wurde gesorgt. Es gab selbstgemachten Tee, Kakao, Kaffee, Glühwein, Kürbissuppe, Fettbemme mit Gurke, Kuchen und vieles mehr.

Sollen wir euch was sagen? Das Beste vom Tag war unser Lampionumzug durch Libehna.



Rote, gelbe, grüne und blaue Lampions leuchteten am Abend. Wir sangen Umzugslieder und ließen den Tag ausklingen. Das war cool! Das können wir nochmal machen! Schön wars!

Kita „Wichtelland“ e. V.



Weihnachtsgrüße aus der Kita Prosigk!

Lichterzeit

Nun beginnt die Zeit der Lichter,
das Weihnachtsfest ist nicht mehr weit.
Ich wünsche Dir, ihr zu begegnen,
in Liebe und mit Herzlichkeit.
Schon bald ist das Jahr zu Ende,
welches nicht sehr einfach war.
Das neue soll Dir Frieden geben
und Gesundheit, ist doch klar.

-Norbert van Tiggelen-

Die Kinder und Erzieher vom Kindergarten
„Kinderglück“ Prosigk wünschen allen, trotz der
erneuten Coronasituation, besinnliche
Weihnachtstage im Kreise ihrer Lieben sowie
einen guten Rutsch zu gegebener Stunde und
einen frohen Start zur neuen Runde.
Für 2022 Wohlergehen, Gesundheit und Glück,
blicken wir nach vorn und nicht nur zurück!
Auf diesem Wege ist es Zeit allen für das, was
war, DANKE zu sagen, damit das, was werden
wird, unter einem guten Stern beginnt.

Das Erzieherteam



Verschiedenes

Volkstrauertag

Gedenkveranstaltung am 14. November 2021 in der Dorfkirche Gnetsch

Die enge Zusammenarbeit des Ortschaftsrates Weißandt-Görlzau mit allen ortsansässigen Vereinen und den ehrenamtlich Arbeitenden ließ die deutsch-amerikanische Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag, d. 14. November 2021, in der Gnetscher Kirche zu einem gesellschaftlich herausragenden Ereignis werden. Mehr als 80 Bürgerinnen und Bürger kamen und gedachten des unendlichen Leids, das der Zweite Weltkrieg den Menschen auf der ganzen Welt brachte.

Pfarrerin Anke Zimmermann ging in ihrem Gedenkgottesdienst auf die traumatischen Erinnerungen ein, die sie auch heute noch in ihren persönlichen Gesprächen mit älteren Einwohnern erfährt. In Anbetracht dessen, dass im Territorium auch amerikanische Soldaten im Kampf gegen den Faschismus zu Tode kamen, rief sie zur Vergebung und Versöhnung auf. Ortsbürgermeister Burkhard Bresch mahnte und forderte angesichts der derzeit aktuellen weltlichen Spannungen und terroristischen Auseinandersetzungen, dass sich die verantwortlichen Politiker um friedliche Lösungen bemühen sollen. Das täglich in den Medien Gehörte und bildlich offenbarte Leid sollte die Bürgerinnen und Bürger nicht in eine Gleichgültigkeit gegenüber den Opfern dieser Gewalt führen. Er richtete seine Worte im Besonderen an

die junge Generation, sich mit der Geschichte zu befassen und gegen das Vergessen der schrecklichen Taten zu wehren. Erika Scheller und Christoph Lindner, Mitglieder des Ortschaftsrates, enthüllten die Gedenktafel für die 32 gefallenen und vermissten Soldaten des Ortes. Die amerikanische Botschaft in Berlin schickte als Vertreter den Luftwaffenattaché Oberstleutnant Matthew Fahrner, der gemeinsam mit Ortsbürgermeister Burkhard Bresch die Gedenktafel für die Besetzung des am 2. November 1944 am östlichen Ortsrand von Gnetsch abgestürzten B-17 Bombers der US-Luftwaffe enthüllte. Oberstleutnant Fahrner versicherte, dass es für ihn eine besondere Ehre sei an dieser gemeinsamen Gedenkveranstaltung teilnehmen zu dürfen. Die Teilnehmer suchten im Anschluss der Gedenkveranstaltung die Absturzstelle des B-17 Bombers auf und legten ein Blumengebilde im Gedenken an die fünf zu Tode gekommenen Besatzungsmitglieder nieder. Der damalige Co-Pilot des Bombers, Robert Casey, konnte sich mit drei weiteren Besatzungsmitgliedern durch Fallschirmsprung aus dem brennenden Flugzeug retten. Er kam in Gefangenschaft. Der heute 98-jährige Weltkriegsveteran lebt in Texas und hätte sehr gern an diesem Gedenken teilgenommen und allen Teilnehmern persönlich die Hand gegeben.

Er ließ von Marcus Michel, dem die Kontaktaufnahme mit ihm gelungen war, ein Grußwort verlesen:

„Liebe Grüße, meine Damen und Herren und verehrte Gäste des Dorfes Gnetsch.

Es tut mir leid, dass ich heute nicht bei Ihnen sein kann, unter sicher besseren Umständen als das letzte Mal, als ich dort war. Ich flog 14 Missionen über Deutschland, mit verschiedenen Zielen. Wenn ich an den Schaden denke, fühle ich mich schlecht. Das deutsche Volk litt sehr unter der Zerstörung seiner Städte.

Es erstaunt mich bis heute, dass der Krieg diese sechs langen, schrecklichen Jahre andauerte.

Aber Deutschland hat sich glücklicherweise erholt und hat eine führende Rolle auf der Weltbühne eingenommen.

Der Krieg war ein grober Fehler – für alle Beteiligten. Lasst uns hoffen und beten, dass wir es nie wieder zulassen.

Hochachtungsvoll

Robert P. Casey - Co-Pilot - Man O'War II“

Der Verein Kulturregion Anhalt & Bitterfeld wird weiterhin die Kontakte zu den amerikanischen Kriegsveteranen und ihren Familien pflegen.

Die gesamte Gedenkveranstaltung wurde vom MDR-Fernsehen aufgenommen und mehrmals in den Fernsehnachrichten gebracht.

Regina Michel



Gedenktafel für die im Zweiten Weltkrieg gefallenen und vermissten Soldaten von Gnetsch.



Kranzniederlegung an der Absturzstelle.



Foto v. l. n. r.: Ortsbürgermeister Burkhard Bresch, Oberstleutnant Matthew Fahrner und Vereinsmitglied Marcus Michel mit Erinnerungsfotos an der Absturzstelle.



Stille Andacht.



Luftwaffenattaché Oberstleutnant Matthew Fahrner (links im Bild) enthüllte gemeinsam mit Ortsbürgermeister Burkhard Bresch die Gedenktafel für die Besetzung des B-17 Bombers der US-Luftwaffe.

Ein trauriger Anlass war der Grund zur Entsendung einer Delegation der OF Quellendorf zu unseren Freunden in das tschechische Hat`

Zu Beginn des Monats November erreichte uns die traurige Mitteilung, dass am 6. November d. J. der ehemalige, langjährige, Bürgermeister der Gemeinde Hat` plötzlich und unerwartet verstorben ist. Dies machte, neben seinen Familienangehörigen, Freunden und Einwohnern seines Wirkungskreises – besonders der Feuerwehr und der übrigen Vereine und Gesellschaften seiner Gemeinde, so auch uns, tief betroffen und traurig.

Unser Freund und Bürgermeister a. D., Herr **Pavel Kotlár**, gehörte zu den unermüdlichen Unterstützern der langjährig (über 44 Jahre) bestehenden Freundschaft. Während dieser Zeit haben wir ihn als sehr vielseitig interessierte Persönlichkeit kennen- und schätzen gelernt. All sein Streben galt immer dem Wohle der Bürgerinnen und Bürger seiner Gemeinde. Einen sehr hohen Stellenwert nahm dabei die Aufrechterhaltung der ständigen Einsatzbereitschaft „seiner“ Feuerwehr ein. Aber auch an vielen anderen Stellen des Ortes hat er seine „Handschrift“ deutlich hinterlassen. Ebenso konnten wir feststellen, dass er sich auch über all unsere Erfolge, ob auf kommunaler Ebene oder unsere Feuerwehr betreffend, sehr freute.

Als „kleiner Trost“ für diesen Verlust dient uns daher vorerst nur, dass wir, mit ihm gemeinsam, das 120-jährige Jubiläum des Bestehens der FF Hat` im Juli d. J. „in fröhlicher Runde“ begehen konnten.

Um von ihm Abschied nehmen zu können, entsandte unsere Wehr am 13.11.2021 eine Delegation unserer Führungskräfte und eines Vertreters des Ortschaftsrates, welche ihre Aufgabe, unter Beachtung aller aktuell geltender Erfordernisse in Bezug auf den Corona-Schutz, zur vollsten Zufriedenheit beider Wehren und Gemeinden, erfüllte.

Der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister, Herrn Thomas Schneider, sowie der Stadtwehrleitung danken wir an dieser Stelle nochmals für die Unterstützung zur Realisierung unseres Vorhabens.

Ernst Hoffmann
- Wehrleiter a. D. -

Quellendorf, d. 16.11.2021

Berufsfeuerwehrtag 29. - 30.10.2021



Viele unserer Clubmitglieder teilen sich auch außerhalb des Jugendclubs ein gemeinsames Hobby. Aller 14 Tage treffen wir uns in der Feuerwehr, um die verschiedensten Techniken der Feuerwehrmänner & -frauen zu erlernen. Denn der Kindheitstraum als Feuerwehrmann mitzuwirken bleibt bei vielen bestehen. Dies nahm die Jugendfeuerwehr aus Edderitz zum Anlass, um alle anderen umliegenden Jugendfeuerwehren zu einem „Berufsfeuerwehrtag“ nach Edderitz einzuladen. Teilnehmende Feuerwehren waren Gröbzig, Schortewitz und Edderitz. Um diesen Tag trotz Beschränkungen durchführen zu können, wurden alle Teilnehmer negativ auf das Coronavirus getestet. Eröffnet wurde dieser Tag von der Ortsbürgermeisterin von Edderitz und dem Ortschaftsrat. Nach dem gemeinsamen Abendessen folgte schon unser erster Alarm. Es handelte sich dabei um einen umgekippten PKW mit eingeklemmter Person. Da dieser Einsatz nicht ganz ungefährlich war, zeigte uns die Gröbziger Feuerwehr, wie man mit der Schere und dem Spreizer die Person aus dem verunfallten Auto rettet. Während dessen mussten wir feststellen, dass ein Brand entstanden ist. Dieser konnte zum Glück durch unsere Fähigkeiten sofort gelöscht werden. Erschöpft ging es dann zur Nachtruhe. Der nächste Einsatzalarm ließ nicht lange auf sich warten. Das Einsatzstichwort war: 3 vermisste ältere Personen. Das bedeutete für uns Alarmstufe rot, alle aus den Betten und zum Einsatz antreten!!!

Der Einsatz konnte nach einer Stunde beendet werden. Alle drei Anwohner wurden am Seebad lebendig und wohlauf gefunden.

Nach der Nachtruhe wurden wir erneut von der Sirene geweckt. Ein Kälbchen musste aus dem Moor mittels einem Seil gerettet werden.

Unser größter Einsatz am Berufsfeuerwehrtag war der Brand in einer Lagerhalle. Hier waren alle sehr aufmerksam, denn es musste ziemlich schnell gehen. In der Halle befanden sich noch zwei Personen. Mit Atemschutz betraten die eingeteilten Trupps die verrauchte Lagerhalle, retteten die vermissten Personen und löschten den Brand. Das DRK aus Köthen kam uns ebenfalls zu Hilfe. Die Sanitäter haben die Erstversorgung der Geretteten übernommen. Auch dieser Einsatz konnte nach ungefähr 1,5 h beendet werden. Unsere letzte Alarmierung forderte das Können aller. Aus einem vermeintlich kleinen Einsatz wurde ein sehr großer. Dabei handelte es sich um eine auslaufende Flüssigkeit, welche nicht ganz ungefährlich war. Natürlich war es keine echte Säure.

Diesen anstrengenden 24-h-Dienst beendeten wir mit einem zünftigen Mittagessen.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns beim DRK Köthen und Dessau, der Ortsbürgermeisterin Frau Fiedler und dem Ortschaftsrat, dem Autowrackplatz Repau, dem Autohaus Jarski und allen beteiligten Personen. Für alle war es ein schönes und intensives Erlebnis.

Jugendclubreporter Jonas Röse-Oberreich, Livio Seidel (Jugendclub „Crazy“ Gröbzig) und Jugendfeuerwartin (Edderitz) Jana Schulze



Weihnachtliche Konzerte mit der BIG BAND Gröbzig e. V.

Die Gröbziger BIG BAND plant in diesem Jahr die Durchführung von zwei weihnachtlichen Konzerten.

Das erste Konzert soll am **Sonntag, den 12.12.2021, um 15:00 Uhr in der Kirche zu Quellendorf** stattfinden.



Am Samstag, den 18.12.2021, ebenfalls um 15:00 Uhr ist das zweite Konzert **in der Kirche zu Gröbzig** vorgesehen.

Einlass ist jeweils ab 14:00 Uhr, **der Eintritt ist frei.**

Hinweise: Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen. Bitte halten Sie die notwendigen Dokumente bereit. Bei Ein- und Auslass besteht Maskenpflicht. Die Besucherzahl ist begrenzt.

Die BIG BAND-Mitglieder freuen sich auf Ihren Besuch!



Wir gratulieren

*Folgenden Bürgerinnen und Bürgern
gratulieren wir recht herzlich
zum Geburtstag und wünschen alles Gute*

Stadt Südliches Anhalt

Ortsteil Cosa

Lazar, Helmut zum 80. Geburtstag

Ortsteil Edderitz

Bülow, Ingrid zum 80. Geburtstag

Duczek, Johann zum 90. Geburtstag

Grabowski, Peter zum 70. Geburtstag

Klaschka, Rüdiger zum 70. Geburtstag

Liehr, Martha zum 90. Geburtstag

Ortsteil Gnetsch

Pach, Manfred zum 70. Geburtstag

Rawolle, Rudolf zum 70. Geburtstag

Reinsdorf, Heinz zum 90. Geburtstag

Ortsteil Görzig

Raber, Helmut zum 75. Geburtstag

Ortsteil Gröbzig

Bley, Christel zum 70. Geburtstag

Hengstmann, Barbara zum 80. Geburtstag

Keirath, Marlies zum 80. Geburtstag

Makrlík, Günther zum 80. Geburtstag

Marth, Edeltraud zum 75. Geburtstag

Matthes, Dieter zum 90. Geburtstag

Meyer, Margarete zum 90. Geburtstag

Peilert, Christine zum 75. Geburtstag

Seeger, Jutta zum 75. Geburtstag

Stullgies, Günter zum 70. Geburtstag

Ortsteil Großbadegast

Wagner, Konrad zum 75. Geburtstag

Ortsteil Hinsdorf

Göricke, Annemarie zum 70. Geburtstag

Ortsteil Maasdorf

Dörre, Christine zum 75. Geburtstag

Poweleit, Manfred zum 80. Geburtstag

Ortsteil Pfaffendorf

Walter, Brigitte zum 70. Geburtstag

Ortsteil Piethen

Beyer, Erich zum 70. Geburtstag

Piechotta, Norbert zum 70. Geburtstag

Ortsteil Prosigk

Drehkopf, Helga zum 70. Geburtstag

Heider, Christel zum 70. Geburtstag

Ortsteil Quellendorf

Deistler, Barbara zum 70. Geburtstag

Lehmann, Frank zum 70. Geburtstag

Rannacher, Christa zum 70. Geburtstag

Tenge, Karl-Heinz zum 75. Geburtstag

Ortsteil Radegast

Rudisch, Gerhard zum 80. Geburtstag

Stokoff, Norbert zum 70. Geburtstag

Wiedewild, Christa zum 85. Geburtstag

Zwanzig, Monika zum 70. Geburtstag

Ortsteil Reinsdorf

Hollick, Walter zum 80. Geburtstag

Ortsteil Station Weißandt-Görlau

Stephan, Brigitte zum 75. Geburtstag

Ortsteil Weißandt-Görlau

Kohl, Karin zum 70. Geburtstag

Pietsch, Christine zum 70. Geburtstag

Ulrich, Christina zum 75. Geburtstag

Wänke, Gertrud zum 80. Geburtstag

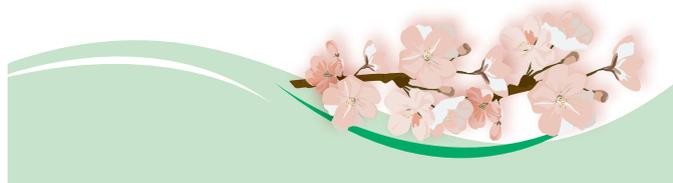
Ortsteil Werdershausen

Brückner, Edith zum 70. Geburtstag

Ortsteil Wieskau

Scholz, Kurt zum 75. Geburtstag

Einige Geburtstage werden auf Wunsch nicht veröffentlicht.



*Zum Ehejubiläum gratulieren wir ganz
herzlich folgenden Ehepaaren*

Am 18.12.2021 zum **60. Hochzeitstag**
Christel und Heinz Hoffmann,
Ortsteil Quellendorf.

Am 23.12.2021 zum **60. Hochzeitstag**
Helga und Karl-Heinz Rudolph,
Ortsteil Werdershausen.

Am 18.12.2021 zum **50. Hochzeitstag**
Christel und Gerhard Meyer,
Ortsteil Zehmigkau.

Am 23.12.2021 zum **50. Hochzeitstag**
Heidi und Rainer Neubert,
Ortsteil Zehbitz.

Am 30.12.2021 zum **50. Hochzeitstag**
Heidlore und Manfred Miertsch,
Ortsteil Glauzig.

***Für die weiteren gemeinsamen Ehejahre
viel Gesundheit und alles erdenklich Gute.***



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Südliches Anhalt

Das Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Südliches Anhalt erscheint monatlich jeweils donnerstags (solte dieser Donnerstag ein Feiertag sein, erscheint es am darauf folgenden Werktag) und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
DER BÜRGERMEISTER DER STADT SÜDLICHES ANHALT
Hauptstraße 31, 06369 Südliches Anhalt, OT Weißandt-Görlau
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
- Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge in den Rubriken im nichtamtlichen Teil sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion des Amts- und Mitteilungsblattes der Stadt Südliches Anhalt übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.
Für den Inhalt von Bekanntmachungen von Veranstaltungen ist ausschließlich der jeweilige Veranstalter verantwortlich. Ein Anspruch auf Veröffentlichungen von Beiträgen besteht nicht.
- Redaktion, Beiträge/Beilagen:
Frau Tellensky, Telefon: (034978) 265-10

IMPRESSUM

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Südliches Anhalt

Bekanntmachung

Am **Dienstag, dem 14.12.2021, 19:00 Uhr**, findet im Sport- und Kulturzentrum der Stadt Südliches Anhalt, OT Weißandt-Gölzau, 06369 Südliches Anhalt eine öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates unter Berücksichtigung der aktuellen Pandemielage statt.

Auf Grund der aktuellen Situation wird darauf hingewiesen, dass die Durchführung der Sitzung unter Einhaltung vorgeschriebener Sicherheitsvorkehrungen stattzufinden hat.

Tagesordnung

A: Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Mitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
5. Feststellung des Mitwirkungsverbot
6. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung/en
7. Bericht der Stadtratsvorsitzenden über die im nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung gefassten Beschlüsse
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Einwohnerfragestunde
10. Bericht aus Verbänden
- 11. Beratung/Beschlussfassung der öffentlichen Vorlagen:**
- 11.1. Konzept für die Durchführung der Sitzungen des Stadtrates der Stadt Südliches Anhalt und seiner Ausschüsse in Pandemiezeiten
- 11.2. Annahme und Verwendung von Spenden
- 11.3. Annahme und Verwendung von Spenden
- 11.4. Annahme und Verwendung von Spenden
- 11.5. Umbenennung der Straßennamen in der Gemarkung Glauzig

- 11.6. Abschluss des 1. Nachtrages zum Nutzungsvertrag vom 14.07./16.07.2020, Windpark Quellendorf Eins
- 11.7. Beschluss über die Billigung und Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 02/20 „Solarpark Großbadegast-Erweiterung“ im Ortsteil Großbadegast der Stadt Südliches Anhalt
- 11.8. Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Großbadegast der Stadt Südliches Anhalt
- 11.9. Beschlussfassung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Großbadegast der Stadt Südliches Anhalt
12. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder (öffentlicher Teil)
13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

B: Nichtöffentlicher Teil

14. Feststellung des nichtöffentlichen Teils der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
15. Feststellung des Mitwirkungsverbot
16. Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung/en
17. Bericht des Bürgermeisters (nichtöffentlicher Teil)
- 18. Beratung/Beschlussfassung der nichtöffentlichen Vorlagen:**
- 18.1. Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Glauzig, Flur 1, Flurstück 49/6 tlw.
- 18.2. Verkauf eines Grundstücks in der Gemarkung Radegast, Flur 2, Flurstück 1068
19. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder (nichtöffentlicher Teil)
20. Schließung der Sitzung

gez. Rinke

Vorsitzende des Stadtrates